

## Günther, Johann Christian: Ich habe genug (1709)

- 1 Ich habe genug.
- 2 Lust, Flammen und Küße
- 3 Sind giftig und süße
- 4 Und machen nicht klug.
- 5 Komm, seelige Freyheit und dämpfe den Brand,
- 6 Der meinem Gemüthe die Weißheit entwand.
- 7 Was hab ich gethan!
- 8 Jezt seh ich die Triebe
- 9 Der thörichten Liebe
- 10 Vernünftiger an;
- 11 Ich breche die Feßel, ich löse mein Herz
- 12 Und haße mit Vorsatz den zärtlichen Schmerz.
- 13 Was quält mich vor Reu?
- 14 Was stört mir vor Kummer
- 15 Den nächtlichen Schlummer?
- 16 Die Zeit ist vorbey.
- 17 O köstliches Kleinod, o theurer Verlust!
- 18 O hätt ich die Falschheit nur eher gewust!
- 19 Geh, Schönheit, und fleuch!
- 20 Die artigsten Blicke
- 21 Sind schmerzliche Stricke;
- 22 Ich mercke den Streich.
- 23 Es lodern die Briefe, der Ring bricht entzwey
- 24 Und zeigt meiner Schönen: Nun leb ich recht frey.
- 25 Nun leb ich recht frey
- 26 Und schwöre von Herzen,
- 27 Daß Küßen und Scherzen
- 28 Ein Narrenspiel sey;
- 29 Denn wer sich verliebet, der ist wohl nicht klug.

30     Geh, falsche Syrene, ich habe genug!

(Textopus: Ich habe genug. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43943>)